

Die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH und das Berliner Chapter der Society for International Development (SID-Berlin) laden herzlich ein:

**„Frieden und Sicherheit in der Entwicklungszusammenarbeit –
Theorie und Praxis“**

**Filmvorführung und anschließende Diskussion
am Dienstag, den 18. Mai 2010, um 19.00 Uhr**
im GTZ-Haus Berlin, Reichpietschufer 20, 10785 Berlin.

Eine kambodschanische Frau sucht Gerechtigkeit und klagt vor dem Roten Khmer Tribunal den Mann an, der vor 30 Jahren ihre Eltern tötete. Ein ehemaliger Kindersoldat im Kongo sucht eine Möglichkeit, um ein Handwerk zu erlernen und sich dadurch seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Väter aus ehemals verfeindeten Klangs bauen im Nordosten Afghanistans gemeinsam eine Schule auf. Sie alle sind Protagonisten des Dokumentarfilms „Für das Leben von morgen“ und kämpfen für ein Leben in Frieden und Sicherheit.

Der Film wurde 2009 im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) von der GTZ erstellt. Er erzählt von Menschen in drei Ländern, in denen Projekte der deutschen Entwicklungszusammenarbeit die Friedenssicherung unterstützen. Neben einem tiefen Einblick in die jeweilige Situation vor Ort und die Lebenswelten der Menschen zeigt er auch die Perspektiven auf, die sich ihnen bieten. So werden nicht nur das Umfeld dargestellt, in dem entwicklungspolitische Projekte umgesetzt werden, sondern auch, wie die Arbeit vor Ort wirkt.

Im Anschluss an die Präsentation des Films werden entwicklungspolitische Theorie und Praxis in (Post-)Konfliktregionen mit Vertreterinnen und Vertretern aus GTZ und Wissenschaft diskutiert: Welchen Beitrag zu Frieden und Sicherheit kann die Entwicklungszusammenarbeit leisten? Welche wissenschaftlichen Erkenntnisse können dazu in den Partnerländern genutzt werden? Welchen Herausforderungen müssen sich die Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeiter stellen, wenn sie theoretische Konzepte umsetzen wollen? Und wie profitieren die Bewohnerinnen und Bewohner in Krisenregionen davon, dass Konzepte zur Friedensentwicklung in ihren jeweiligen Ländern umgesetzt werden?

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten um Anmeldung bis zum 14. Mai 2010 bei:
Matthias Range, Veranstaltung-Berlin@gtz.de, Betreff: Film, Fax: 030 72614 22 156.

**„Frieden und Sicherheit durch Entwicklungszusammenarbeit –
Theorie und Praxis“**

Dienstag, 18. Mai 2010
im GTZ-Haus Berlin, Reichpietschufer 20, 10785 Berlin

Programm

- | | |
|-----------|---|
| 19.00 Uhr | Begrüßung |
| 19.15 Uhr | Filmpräsentation „Für das Leben von morgen“ |
| 20.00 Uhr | <p>Panel- und Publikumsdiskussion zu „Theorie und Praxis“ von Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit in (Post-) Konfliktregionen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dr. Lars Brozus, Forschungsgruppe EU-Außenbeziehungen, Stiftung Wissenschaft und Politik [tbc] - Tanja Carbone, Programmleiterin <i>Development-Oriented Emergency & Transitional Aid, Afghanistan, GTZ</i> - Achim Koch, Programmleiter <i>Wirtschaftliche Integration benachteiligter Jugendlicher und junger Erwachsener in Maniema, Demokratische Republik Kongo, GTZ</i> - Joel Gwyn Winckler, <i>Friedens- und Konfliktforschung, Otto-Suhr Institut, FU-Berlin</i> <p style="text-align: right;"><i>Moderation: Nina Scherg, Sektorprogramm Frieden und Sicherheit</i></p> |
| 21.00 Uhr | Ausklang des Abends |